

Pressemitteilung

04.06.2019

Studierende der Evangelischen Fachschule spenden 450 Euro an den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Ulm

An Nikolaus ist die Idee entstanden: Die angehenden Erzieherinnen und Erzieher der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik verzichten auf ein Nikolausgeschenk und spenden das Geld stattdessen an den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Ulm. Kürzlich wurde nun der Spendenscheck über 450 Euro von den Studierenden überreicht.

HERBRECHTINGEN. Nikolaus im Mai? Die Evangelische Fachschule Herbrechtingen hat letzte Woche ihre „Nikolaus-Spende“ an den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Ulm überreicht. Im Dezember hatten die angehenden Erzieherinnen und Erzieher abgesprochen, dass die Schulgemeinschaft auf ein Nikolausgeschenk verzichtet und das Geld stattdessen spendet.

Durch zusätzliche private Gaben und eine Aufstockung durch die Schulleiterin sind nun 450 Euro zusammengekommen. Die beiden Studierendensprecher Judith Kurz und Florian Gatter überreichten die willkommene Spende an Ulrike Schmidt-Bommas vom Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Ulm.



Scheckübergabe in der Evangelischen Fachschule Herbrechtingen (von links): Beate Sorg-Pleitner (Schulleiterin), Ulrike Schmidt-Bommas (Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Ulm), Florian Gatter (Klassensprecher Oberkurs) und Judith Kurz (Studierendensprecherin).

Kontakt:

Direktorin Beate Sorg-Pleitner, T: 07324 / 9628-0, beate.sorg-pleitner@ev-fs.de